

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

28.3.1857 (No. 86)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Samstag den 28. März

1857.

Bekanntmachung.

Nr. 7091. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Keahrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß auch bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhändler haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letzten Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 25. März 1857.

Groß. Stadtamt.

Richard.

v. Berg.

Die Mitglieder des großen Ausschusses werden andurch zu einer Sitzung auf

Donnerstag den 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

in den Rathhaussaal eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die Tagesordnung folgende Gegenstände umfaßt:

- 1) Die Bewilligung eines Ruhegehalts für den abgetretenen Bürgermeister Helmle.
- 2) Die Gehaltsbestimmung für den zweiten Stadtrechner M. Erhardt.
- 3) Die Aufnahme eines Kapitals von 8916 fl. 30 kr. zur Bestreitung des Aufwands für Verpflegung der Truppen in den Jahren 1848 und 1849.
- 4) Die Vornahme der Ersatz-Wahlen in den Gemeinderath
 - a) für Bürgermeister Herzer,
 - b) für Gemeinderath Kaupp.

Bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen wolle das Richterscheinen vorher schriftlich hierher angezeigt werden.

Karlsruhe, den 28. März 1857.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Ballbüchlein von Perlmutter.

Hardthaus.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Margraf Maximilian von Baden haben die Gnade gehabt, unserer Anstalt eine Gabe von „Sechzig Gulden“ zuzuwenden, wofür wir unsern tiefgefühlten Dank ehrfurchtsvoll aussprechen.

Karlsruhe, den 27. März 1857.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Groß. botanischen Garten finden gute Arbeiter auf längere Zeit gegen angemessenen Lohn Beschäftigung.

Karlsruhe, den 24. März 1857.

Der Gartenvorstand.

Düngerversteigerung.

Dienstag den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird gleichzeitig mit dem Pferdedünger des Leib-Dräger-Regiments pro April d. J. auch jener von circa 36 Remontepferden in den Stallungen des Groß. Landes-Gestüts dahier, sowie von

diesen daselbst der von 4 — 6 Tagen aufgehäufte Dünger vom Monat März d. J. öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. März 1857.

Groß. Verrechnung des (L.) Leib-Dräger-Regiments.

Holzversteigerung.

Im Groß. Hardtwald, Abtheilung Langeblöse, werden versteigert:

Montag den 30. d. M.

20	Klafter	eichen	Arbeitsholz,
30	"	"	Scheit- und Prügelholz,
16	"	buchen	" " "
45	"	forlen	" " "
100	"	eichen	Stumpenholz,

2. Zuml.

Montag

Mittw.

2/n

zuml.

zuml.

5 eichene Stumpfen, zu Hauklößen tauglich,
300 Stück buchene Wellen,
3000 " forlene
10 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der
Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.
Karlsruhe, den 24. März 1857.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Sidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 30 ist der zweite Stock,
bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, 3 Mansarden-
zimmern, wovon zwei heizbar, Schwarzwaschkam-
mer, nebst allen übrigen Erfordernissen und Be-
quemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.
Auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben
werden.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist der zweite Stock,
bestehend in 7 bis 8 Zimmern nebst allen übrigen
Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.
Dasselbst ist auch ein Zimmer mit Bett und Möbel
auf den 1. April zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist sogleich ein freund-
lich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei möblierte Zimmer sind sogleich oder auf
den 23. April zu beziehen im innern Zirkel Nr. 32.

Wohnung zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 1 ist der zweite Stock, be-
stehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, 2 Kam-
mern, Trockenspeicher, nebst Gärtchen und den
übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu ver-
mieten.

Wohnungsgesuch.

Eine einzelne Dame sucht ein Logis von zwei
Zimmern, oder eines mit Alkof, nebst Zugehör, aber
auf die Straße gehend, auf den 23. April zu mieten.
Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse
Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder auf
nächste Ostern ein gewandtes Kellermädchen gesucht.
Näheres Langestraße Nr. 142.

[Dienst Antrag.] Auf kommende Ostern
kann ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen
versehen ist und sich willig den häuslichen Arbeiten
unterzieht, sowie Liebe zu Kindern hat, in Dienst
eintreten. Das Nähere ist auf dem Kontor des
Tagblattes zu erfahren.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches
etwas kochen, nähen und stricken kann, überhaupt
sich allen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich
eine Stelle bei zwei Personen. Näheres Herren-
straße Nr. 58.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das bür-
gerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten
willig unterzieht, auch von ihrer jetzigen Herrschaft
empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine passende
Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße
Nr. 27 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die schon
mehrere Jahre in Gasthöfen wie auch in Privat-
häusern diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
sucht auf kommendes Ziel als Köchin eine Stelle.
Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 27 im zweiten
Stock.

[Dienstgesuch.] Ein gut empfohlenes Mädchen,
welches waschen, stricken, nähen, bügeln und etwas
kochen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß,
sucht auf Ostern einen Dienst. Näheres innerer
Zirkel Nr. 28 unten.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen,
das schön weisnähen und bügeln kann, sich auch
der Hausarbeit willig unterzieht, sucht auf Ostern
eine Stelle als Kindsmädchen oder bei einer kleinen
Haushaltung. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 11
im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gefezte Person, die gut
kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbei-
ten unterzieht, sowie von ihrer Herrschaft gut em-
pfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Das
Nähere im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, wa-
schen und puzen kann und sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine
Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 71
im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gefezte Person, welche gut
kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten
vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern
eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bäh-
ringerstraße Nr. 67 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen,
nähen, bügeln und überhaupt einer Haushaltung vor-
stehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf
Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Das Nähere
in der Herrenstraße Nr. 14.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürger-
lich kochen, waschen und puzen kann, sich auch
häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf
nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen
Waldstraße Nr. 5 im untern Stock.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Wund-
arzneikunst zu erlernen, kann unter annehmbaren
Bedingungen in die Lehre treten. Wo? sagt das
Kontor des Tagblattes.

Ein Wiener Flügel,
modernster Form, von Amberg mit
7 Oktaven, Elfenbeintasten und aus-
gezeichnetem Ton, ist wegen Abreise
zu verkaufen in Mastatt, Schiffgasse
Nr. 68 im obern Stockwerk.

Wagner. by.

Höflich. by.

3. 8.

Verongen. 2mal. by.

2mal. by. Muster.

xauer. by.

by. ed. 2mal. by. 16. 27. Werk.

by. 7.

by.

Verlorene Broche.

Eine kleine Broche, mit Granaten besetzt, ist vom Theater aus längs der Waldstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Hause des Herrn Kaufmanns Etting, im dritten Stock, abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Bischer's Aesthetik in 8 Bänden, ganz neu und elegant gebunden, ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausgesuch.

Ein solides Haus mit Garten, wo möglich auf den Landgraben stoßend, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man Erprinzenstraße Nr. 31 parterre im Laden abzugeben.

Ackergesuch.

Ein Acker wird zu pachten gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 17 im dritten Stock.

Wirthschaftsverpachtung.

In hiesiger Stadt ist eine Gastwirthschaft auf mehrere Jahre zu verpachten. Weitere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anzeige.

In allen Comptoir-Kenntnissen, dem Buchhalten, der Correspondenz, der Wechsellehre, dem kaufmännischen Rechnen u. dgl., wird gegen ein angemessenes Honorar leichtfaßlich, aber gründlicher Unterricht in den Frühstunden ertheilt.

Nähere Auskunft Langstraße Nr. 213 im unteren Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

frische Seedorfsche à 9 fr.,
— Schellfische, Cabeliau, Laberdan,
Stockfische, —

— acht russ. und deutschen Caviar, —
Straßburger Gänseleberpasteten, pommer'sche Gänsebrüste, Sardines à l'huile, Anchovis, Thunfische, frische Sardellen, Bricken, Oliven, Capern, Haringe, Bückinge zum Rohessen und Braten u. dgl. empfiehlt billigt

C. Arleth.

frische Bondons (Spundenkäsechen)
de Brie, de Roquefort, Chester-,
alten Parmesan-, frischen Sidamer-
(holl.) feinen Emmenthaler, grünen Kräuter-,
besten Backstein- und Rahmkäs
empfehlen

C. Arleth.

Spanische Orangen à 9 fr.,
— schöne saftige Citronen, —

(bei Abnahme von Kistchen billigt)

Muscadatteln, Malagatrauben, Tafelmandeln, Feigen, Fruits confits assortis, Brunellen (span.), Pistolles, Prunes de Bordeaux, Pruneaux fleuris, Mirabellen, Amarellen, Pommes tapées u. dgl. empfiehlt

C. Arleth.

Glacé-Handschuhe

in vorzüglicher Qualität sind so eben in reicher Auswahl eingetroffen bei

Wilhelm Himmelheber.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder **Leinwand** und **Garn** zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallige Beschädigung (mit Ausnahme von Witterschaden) Garantie leistet.

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frish geräucherten

Rhein-Lachs

empfehlen

C. Arleth.

Gerüst- u. Leiterstangen,

Baum-, Reb- und Strauch-Pfähle, sowie auch **Blumen-Stäbe** werden fortwährend abgegeben bei **W. Werntgen,**

Steinkohlenhandlung,
vor dem Friedrichsthor.

Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er von **Gottlieb Zettinger** von Durlach beauftragt ist, **Rüchknöchen** zu dem Preis von 3 Gulden per Centner anzukaufen, und sind jeden Mittag bis 5 Uhr abzugeben bei

Nathan Lämle Homburger,
Durlacherthorstraße Nr. 42.

Empfehlung.

Jumist Grüniger, Langstraße Nr. 3, empfiehlt sich zur Einrichtung aller Arten Feuerungen und Kunstherde zu Steinkohlen, Coaks und Holz, sowie zur Abhelfung des Rauches von Küchen und Zimmeröfen.

Kunsthalle.

Ausgestellt ist daselbst:

Das Bildniß Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, gemalt von Winterhalter.

2. Zmal.

3. 4. Zmal. by
Montag,
Mittw.

2. Zmal.

2. Zmal.

1. Zmal.

by.

3. 4. Zmal.
Kampff
Kampff.

1. Zmal.

luml.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Nächsten Samstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet eine öffentliche Prüfung und Schlußakt mit den Zöglingen unserer Anstalt in dem kleinen Saale der Gesellschaft Eintracht statt, wozu wir die verehrlichen Eltern, sowie alle Freunde der musikalischen Heranbildung der Jugend einladen.
Karlsruhe, den 26. März 1857.

Der Präsident.
v. Stockhorn.

luml.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.

Sonntag den 29. d., Vormittags **11 Uhr**, ist Probe im Museum von F. Strauß Motette.
Es wird um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Codesanzeige.

Unsere Verwandten und Freunden theilen wir die schmerzliche Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden unsers innigst geliebten Sohnes Karl, mit der Bitte um stille Theilnahme, mit.
Karlsruhe, den 27. März 1857.

Die tieftrauernden Eltern:
Karl Schönfeld.
Luiſe Schönfeld.

luml.

Frankfurter Börse am 26. März 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	42 1/2	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	58	5 Franken-Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	48 1/2	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	34 1/2			
20 Franken-Stücke	9	20 1/2	DISCONTO	3 1/2	0/0
Engl. Sovereigns	11	46			
Gold al Marco	376	—			

luml.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schmidt, Finanzinspektor v. Fahr. Hr. Paulsen, Artilleriehauptmann von Köln. Hr. Bender, Rfm. v. Aachen. Hr. Gebhard, Rfm. von Straßburg. Hr. Speirer, Kaufm. von Augsburg. Hr. Levisohn, Referendar von Bruchsal.
Drei Kronen. Hr. Schäfer, Dekon. v. Altenheim.
Englischer Hof. Hr. Ebold, Rfm. v. Magdeburg. Hr. Michael, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Tillmann, Rfm. v. Eberfeld. Hr. Wildfang, Kaufm. v. Bremen. Hr. Rumpf, Rent. mit Frau v. Frankfurt.
Erbprinzen. Hr. Gramlich, Rent. v. Hamburg. Hr. v. Riesen, Rentier von Stockholm. Frau Dietrich mit Tochter v. Wiesbaden. Hr. Pistel, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Perlid, Rfm. v. Köln.
Geist. Hr. Geyer, Apotheker v. Dresden. Hr. Hartmann, Rfm. v. Ulm. Hr. Wagner, Bürgermeister, Hr. Zibold, Wirth u. Hr. Lukas, Dekon. v. Langenwinkel. Frä. Mollinger, Opersängerin v. Prag.
Goldener Adler. Hr. Heiligenthal, Brauer von Ubstadt. Hr. Dwerth, Fabrikant von Offenburg. Hr. Schreiber, Notar v. Bretten. Hr. Spieß, Bäckermeister mit Frau v. Neckarhausen. Hr. Braier, Handelsm. von Höchstberg. Hr. Seiß, Bildhauer und Hr. Seiß, Vergolder von Kolsberg. Hr. Eble, Wirth von Busenbach. Hr. Berger, Holzhdl. v. Osthofen. Hr. Degraf, Holzhändler v. Brüssel. Frau Warrn von Wiesbaden. Hr.

Bitte.

Dem hiesigen Bürger Jakob Christoph Kirchenbauer, Vater von vier unerwachsenen Kindern, und in seinen Vermögensverhältnissen durch langjährige Krankheit seiner Frau zurückgekommen, ist vor Kurzem ohne eignes Verschulden seine einzige Kuh gefallen. Eine Sammlung, welche für denselben hier am Orte angestellt wurde, blieb nicht ohne Erfolg; jedoch ist er durch ihren Ertrag bei weitem noch nicht im Stande, sich wieder eine Kuh anzuschaffen. Man wendet sich daher, im Vertrauen auf die christliche Mithätigkeit der Einwohner Karlsruhes, an sie mit der Bitte, durch milde Gaben der dringendsten Noth der Familie abzuhefen, und dadurch, wo möglich, den arbeitsamen Familienvater wieder in den Stand zu setzen, sich und seine Familie zu ernähren.

Das Kontor des Karlsruher Tagblattes wird bereit sein, Gaben in Empfang zu nehmen.
Söllingen, den 28. März 1857.
Großh. Pfarramt und Bürgermeisteramt.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. März. II. Quartal. 45. Abonnementsvorstellung. **Lohengrin.** Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1 1/2	27" 9"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 8	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 10"	"	"

Todesfälle:

27. März. Maria Keller, Kanzleigehülfs Ehefrau, alt 58 Jahre, 2 Monate.

Müller, Apotheker v. Wertheim. Hr. Metzger, Schlossermeister v. Freiburg. Hr. Kess, Gutsverwalter v. Sulzfeld. Hr. Büstlb, Rfm. v. Meiningen. Hr. Dillinger, Eisenbahnkassier v. Mannheim. Hr. Glauser, Rfm. von Gernsbach. Hr. Laub, Müller v. Sinsheim. Hr. Geimar, prakt. Arzt v. Ibringen. Hr. Jüngling, Posthalter v. Muggensturm. Hr. Wolfemann, Kaufm. v. Ehrenbreitstein. Hr. Sulzberger, Handelsm. v. Winterthur. Hr. Hügler, Gastwirth v. Langenbrücken.
Hôtel Große. Hr. Gödeke, Rfm. v. Limbach. Hr. Andréff, Stud. v. Heidelberg. Hr. Budenberg, Rfm. v. Magdeburg. Hr. Kopp, Rfm. v. Offenbach. Hr. Landsmann, Rfm. v. Speier. Frau Brosenlöcher, Rent. von Frankfurt. Hr. Schell, Rent. v. Göttingen.
Pariser Hof. Hr. Schwent, Rfm. v. Stuttgart. Hr. Boudaourt, Propt. und Hr. Delastre, Kaufm. von Paris. Hr. Brodesser, Rfm. v. Stockholm. Hr. Egmaier, Dekon. v. Wiesbaden.
Waldhorn. Hr. Lehmann, Kaufm. von Bachingen. Frä. Lohmann v. Kohrbach. Hr. Lächerer, Kaufm. mit Schwester v. Fahr. Hr. Rothbert, Hr. von Kannstadt. Hr. Rink, Faktor mit Bed. v. Waghäusel. Hr. Behr, Rfm. v. Neustadt. Hr. Holz, Rfm. v. Graden. Hr. Kauppert, Förster v. Neuburg.

In Privathäusern.

Bei Direktor Mosdorf: Hr. Decasas, Dek. v. Hohenheim. — Bei Karl Dürr: Frau Helwerths Wwe. v. Heidelberg. — Bei Schneidermeister Förster: Hr. Borzel, Konducteur v. Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr.-Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

luml.

luml.